

Dresden zeigt Schneeberger Papierkunst

Sechs junge Designerinnen – alleamt Absolventinnen der Angewandten Kunst Schneeberg der vergangenen drei Jahre – zeigen ab Samstag bis zum 26. Februar in Dresden, wie aus Papier Kunst geworden ist. Die Schau in der „galerie drei“ der „Dresdner Sezession 89“ macht einem dabei deutlich, wie unterschiedlich und fantasievoll mit dem Medium Papier umgegangen werden kann. Das Spektrum reicht von ungewöhnlichen Bearbeitungsspuren auf Studienblättern bis hin zu großformatigen Werken, die nach der klassischen Technik des Papiermachens aus Pflanzenfasern entstanden sind. Auf dem Bild ist zum Beispiel eine plastische Arbeit der Dresdnerin Kristina Rothe zu sehen – „Garten“ nennt sich ihre Installation. Die anderen Objekte und Bilder der Ausstellung stammen von Nicole Maushake, Maria Morgenstern, Sabine Neubauer, Carolin Thiele und der Chemnitzerin Jana Walter, die mit dem Werkstoff Papier auf Musik und Architektur Bezug genommen hat. Eröffnet wird die Ausstellung am morgigen Freitagabend um 19.30 Uhr mit einem Vortrag der Schneeberger Professorin Annerose Schulze. Geöffnet hat die Galerie in der Dresdner Prießnitzstraße 43 dienstags bis freitags von 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr.